

**Klaus-Peter Puls:**

## **Sicherheit und Rechtsstaat nicht gegeneinander ausspielen!**

*Zu dem heute vorgelegten Datenschutzbericht 2002 erklärt der innen- und rechtspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Klaus-Peter Puls:*

„Wir danken dem Datenschutzbeauftragten für das wieder einmal akribische Aufspüren und Aufzeigen von Sicherheitsmängeln und Sicherheitsrisiken insbesondere im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Dass in fast allen geprüften kommunalen Behörden durchgängig gravierende Sicherheitslücken festgestellt wurden, ist besorgniserregend und dokumentiert ungeminderten Überzeugungs- und Handlungsbedarf.

Wir teilen die Auffassung des Datenschutzbeauftragten, dass auch nach den terroristischen Anschlägen in Amerika die Sicherheit der Bevölkerung nicht gegen den Schutz der demokratischen Grundrechte ausgespielt werden darf. Wir legen Wert auf die Feststellung, dass das schleswig-holsteinische Gesetz zur Rasterfahndung sicherheitsbehördliche Effizienz und rechtsstaatliche Vorgehensweise miteinander verbindet.

Wir schlagen vor, dem Verfassungsrang des Datenschutzes auch dadurch Rechnung zu tragen, dass wir parlamentarisch die jährlichen Berichte nicht nur in den Fachausschüssen, sondern im Plenum des Landtages öffentlich und öffentlichkeitswirksam beraten.“ (SIB)